



Newsletter Nr. 9 (1/2017)

AktivRegion Hügelland am Ostseestrand



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der AktivRegion,

die Sonne tut sich noch schwer und macht auch gelegentlich mal wieder ein paar Tage Pause, aber die Sonnentage und die Frühlingswärme wird kommen und die ersten Blumen sind darauf vorbereitet. Auch die LAG hat den Anspruch sich neu vorzubereiten und nach einer Rückschau auf die zurückliegenden Monate einen reflektierten Ausblick auf die zweite Hälfte der Förderzeit zu werfen. Darüber berichten wir Ihnen gerne und können gleichzeitig neue Projekte vorstellen, die bereits gestartet und eröffnet wurden bzw. den Vorstand überzeugt haben und nun auf das „Go“ der Bewilligungsbehörde warten. Alles in allem waren wir in der Winterzeit durchaus aktiv, insbesondere mit dem erfolgreichen zweiten Auftritt der LAG auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Diese positive Energie nehmen wir nun mit in die Arbeit für die AktivRegion.

Herzliche Grüße, Ihr Regionalmanagement

Dr. Dieter Kuhn & Birgit von Troilo

➔ Heimatmuseum Gettorf – Anbau und Einrichtung einer historischen Schulstube

Mit der Erweiterung des Heimatmuseums wird die Möglichkeit geschaffen werden, die historische Schulklasse als gelebten Geschichtsunterricht vollständigen Klassenverbänden zugänglich zu machen. Durch den Anbau und die konzeptionelle Neuausrichtung reagieren die Gemeinde und der Windmühlen- und Verschönerungsverein Gettorf e.V. auf die wachsende Nachfrage für den historischen Schulunterricht. Gleichzeitig soll das museale Konzept den neuen Anforderungen an moderner (Erlebnis-) Pädagogik angepasst werden. Das Gettorfer Heimatmuseum will eine generationsübergreifende, lebendige Begegnungsstätte werden. Hierzu wird zum einen „das historische Klassenzimmer“ erweitert und zum anderen sollen die vorhandenen Exponate auf einer erweiterten Fläche optimal ausgestellt werden. Das Ziel ist, die Anzahl von Veranstaltungen anderer Vereine und Verbände in der Begegnungsstätte zu erhöhen. Damit einhergehend wird auch die Einbindung von Menschen mit Behinderungen sowie Migranten und Flüchtlingen gestärkt sowie vermehrt Bildungsveranstaltungen durch den Heimat- und Verschönerungsverein oder der VHS angeboten.



Investitionssumme: 63.466,66 €

Förderbetrag: 29.333,33 €



Newsletter Nr. 9 (1/2017)

AktivRegion Hügelland am Ostseestrand

➔ Machbarkeitsstudie für eine Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Mit einer Machbarkeitsstudie soll überprüft werden, ob die Einrichtung einer kreisweiten gemeinsamen Klimaschutzagentur für die Gemeinden des Kreises Rendsburg-Eckernförde sinnvoll ist. An der gemeinschaftlichen Studie beteiligen sich kooperierend voraussichtlich fünf AktivRegionen des Kreises. Positive Beschlüsse gibt es bereits in den AktivRegionen Mittelholstein (federführend), Eider- und Kanalregion, Eider-Treene-Sorge und Hügelland am Ostseestrand, die Teilnahmezusage der AktivRegion Schlei-Ostsee steht noch aus. Eine Lenkungsgruppe u.a. mit Vertretern aus den teilnehmenden AktivRegionen wird die Studie inhaltlich begleiten. Die besondere Rolle der Stadt Eckernförde mit seinem bereits vorhandenen Klimaschutzkonzept und seinem zukünftigen Klimaschutzmanager wird bei der Studie zu berücksichtigen sein.



Investitionssumme: 55.692,00 €

Förderbetrag: 6.437,50 €

➔ Masterplan Mobilität

MASTERPLAN MOBILITÄT



Der Masterplan Mobilität der KielRegion ist fertig. Der Masterplan dient der Entwicklung von Mobilitätslösungen für die gesamte KielRegion, für Städte und Gemeinden im ländlichen Raum sowie für die Landeshauptstadt Kiel. Grundlage ist zudem ein umfassendes Beteiligungsverfahren, das neben verschiedenen Akteuren aus der Region auch Bürgerinnen und Bürger einbezieht. Projektpartner sind die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde, die Landeshauptstadt Kiel und die NAH.SH. Mit dem Bus, dem Rad, dem Auto doch ganz anders: wer wissen möchte, wie die Menschen in der KielRegion unterwegs sind, kann dies im Zwischenbericht nachlesen (www.kiel-region.de/uploads/media/Zwischenbericht_Masterplan_Mobilitaet.pdf). Der Zwischenbericht ist eine umfangreiche Stärken-Schwächen-Analyse, die aufzeigt, was schon gut läuft in der Region und wo es Handlungsbedarfe gibt.

➔ Land.Digital

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert die innovative Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien in ländlichen Räumen. Informationen und Hinweise zum Antragsverfahren finden Sie unter www.ble.de/landdigital. Bis zum **31. Mai 2017** können erste Projektskizze eingereicht werden. Im Mittelpunkt des Interesses stehen vor allem die intelligente Vernetzung von vorhandenen Infrastrukturen und Akteuren sowie die Einbeziehung der Nutzer vor Ort. Dafür können sowohl neue digitale Anwendungen



Newsletter Nr. 9 (1/2017)

AktivRegion Hügelland am Ostseestrand

entwickelt (sofern diese gängigen Standards entsprechen) als auch vorhandene digitale Anwendungen in innovativer Weise eingesetzt werden. Gesucht werden deshalb Projekte, die zur Lösung eines konkreten Problems in einer ländlichen Region beitragen, indem sie neue Informations- und Kommunikationstechnologien weiterentwickeln und langfristig nutzen.

➔ Grüne Woche 2017



Am 24.03.2017 trafen sich alle Akteure der Grünen Woche zur „Manöverkritik“ bei einem gemeinsamen Frühstück in der Heuherberge Naeve in Sehestedt, die ebenfalls zum zweiten Mal an der Messe beteiligt war. Zusammen wurden Meinungen und Eindrücke ausgetauscht und gesammelt. Im Konsens waren sich alle Akteure, dass das Messeteam wieder sehr gut miteinander präsentiert hat und dabei eine attraktive Darstellung der Region und eine starke Präsenz in der Schleswig-Holstein Halle zeigen konnte. Mit dem neuen Standort des Messestandes waren nicht alle zufrieden, da dieser direkt am Eingang zu leicht übersehen wird. Für nächstes Jahr sind dazu schon neue Ideen vorhanden. Bei einer „Manöverkritik“ des Bauernverbandes und des MELURs haben unsere Vertreter bereits Verbesserungsvorschläge vorgebracht. Die Anzahl der Akteure ist auch in diesem Jahr gestiegen und es herrschte Einstimmigkeit bei der Frage, ob alle Interesse haben auch 2018 wieder teilnehmen möchten. So wird die Projektgruppe ohne große Pause in

die Vorbereitung für 2018 einsteigen, um aus dem Resümee des Auswertungstreffens, den nächsten Auftritt in Berlin noch weiter zu entwickeln. Die diesjährige Premiere mit dem Bildungsangebot für Berliner Schulklassen, soll auf jeden Fall wieder mit dabei sein.

➔ Eröffnung des „Kanaltreffs“ in Sehestedt

Am 17.03.2017 war es soweit, der „Kanaltreff“ wurde eingeweiht. Seit gut drei Monaten stehen nun den Einwohnerinnen und Einwohner von Sehestedt und Gästen im sogenannten „Kanaltreff“ in einem großzügigen Neubau ein Markttreff und der altbewährte Imbiss von Holger Petersen zur Verfügung. Zusätzlich sind ein öffentlicher Versammlungsraum und ein einladender Außenbereich mit Terrasse konzipiert worden. Der integrierte Markttreff ist der 37. in Schleswig-Holstein und bietet natürlich auch regionale Produkte an. Mit der besonderen Lage am Kanal ist der Kanaltreff für Einheimische, wie auch für auswär-



tige Gäste laut Minister Habeck „eine Sahneschnitte am Kanal“. Das 2,5 Mio. Euro Projekt wurde mit 750.000,- € Fördergeldern unterstützt. Auf der offiziellen Einweihungsfeier, auf der auch Minister Habeck und Sehestedts Bürgermeisterin Rita Koop den Bau und das Projekt lob-



Newsletter Nr. 9 (1/2017)

AktivRegion Hügelland am Ostseestrand

ten, überraschten die Gesellschafter des Windparks Denker & Wulf die ca. 300 Gäste mit einem Elektroauto als Eröffnungsgeschenk an die Gemeinde Sehestedt. Der „Kanaltreff“ sichert mit seinem Angebot die Nahversorgung und stärkt die Wertschöpfung im ländlichen Raum.

➔ Workshop zur Evaluation und Strategieanpassung

Am 23.03.2017 trafen sich neun Vorstandsmitglieder im neuen „Kanaltreff“ in Sehestedt, um gemeinsam die Strategie der AktivRegion nach zwei Jahren Anwendung zu überprüfen und notwendige Korrekturen zu erarbeiten. Diese sogenannte „Halbzeitevaluation“ wurden von allen Anwesenden intensiv in einem dreistündigen Workshop genutzt, so dass die Ergebnisse nun folgend der Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung präsentiert werden können. Nach positivem Beschluss über die geplanten Änderungen, wird der Entwurf dem Landesamt und MELUR vorgelegt. Insbesondere wurden folgende Themen bearbeitet:

- Prüfung der Allgemeine Projektauswahlkriterien
- Prüfung der Auswahlkriterien der Kernthemen
- Einteilung der Projekt-Prioritäten
- Festlegung der Förderquoten und Deckelungen

Unter anderem hat die Arbeitsgruppe eine Erhöhung der Förderquote für hochwertige Projekte und eine Anhebung der Höchstfördersumme beschlossen. Anschließend haben auch die Vorstandsmitglieder selbst eine Eigenreflexion Ihrer Aufgaben im Entscheidungsgremium vorgenommen und gemeinsam eine Gewichtung noch offener Aufgaben festgelegt. Begleitet wurde die Evaluation von einer Vertreterin des Landesamtes für ländliche Räume aus Flensburg.

Am Rande der Veranstaltung beglückwünschten die Teilnehmer des Workshops den Betreiber des Kanaltreffs

Holger Petersen zur Wiedereröffnung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und erfolgreiche Geschäfte.



➔ Eröffnung Tourist-Info Eckernförde

Rechtzeitig zum Saisonstart wurde der Umbau abgeschlossen und am 25.03.2017 wurden die neu gestalteten Räume der Tourist Information in Eckernförde der Öffentlichkeit vorgestellt. Mehr Übersichtlichkeit, Platz für zusätzliche Mitarbeiter, neue Technik und ein frisches Design sollen den Gästen nun für Auskünfte rund um die touristischen Angebote der Eckernförder Bucht und dem Hinterland einen ersten positiven Eindruck vermitteln.





Newsletter Nr. 9 (1/2017)

AktivRegion Hügelland am Ostseestrand

Die Tourismusbereiche Eckernförde, Hüttener Berge, Dänischer Wohld und Amt Dänischenhagen werden nun mit vier Bildschirmen, Imagefilmen, klassischen Prospektmaterial und einer USB-Handyschnittstelle zum Laden von Informationen auf das eigene Handy beworben.

Investitionssumme: 49.436,63 €

Förderbetrag: 20.683,55 €

➔ Start des „musiculum MOBIL“



Am 11.01.2017 wurde das „musiculum MOBIL“ getauft und ist seit Februar im Einsatz, Kindern

in Kindertagesstätten und Vorschulen im ländlichen Raum die Welt der Instrumente und der Musik näher zu bringen. Das Kooperationsprojekt mit den AktivRegionen Schwentine Holsteinische Schweiz, Mittelholstein, Eider- und Kanalregion bieten so ein musikalisches Bildungsangebot, welches auch Kindern zu Gute kommt, die aufgrund des Wohnortes nicht oder nur schwer mit musikalischer Früherziehung in Berührung kommen würden.

➔ Aktuelles aus der FLAG

Neben den Mitteln aus ELER stehen der Stadt Eckernförde und der Gemeinde Strands auch Fördergelder aus dem Fischereifond zur Verfügung. Entscheidungen über diese Fördergelder trifft eine Arbeitsgruppe Fisch, die aus Fischern, Touristikern und weiteren Akteuren der Fischbranche besteht. Jährlich stehen der FLAG 40.000,- € an Fördergeldern zur Verfügung. Am 7. Mai 2017 hat die

FLAG getagt und Fördergelder für drei Projekte bewilligt.



Dabei konnte auch auf den Mittelansatz der Jahre 2014 bis 2016 zurückgegriffen werden. Bewilligt wurde die Einrichtung einer Unterwasser-WebCam im Ostsee Info-Center (Investitionsvolumen 23.115,- €, Fördersumme 19.682,- €), die Machbarkeitsstudie für ein Kühlhaus in der Gemeinde Strande (Investitionsvolumen 11.000,- €, Fördersumme 9.350,- €) und der weitere Ausbau des Räuchereimuseums in Eckernförde (Investitionsvolumen 145.000,- €, Fördersumme 123.250,- €). Hier soll mit den Mitteln der historische Nagelboden wiederhergerichtet werden, in denen früher die Sprottenkisten gefertigt wurden

➔ Rückzug Generationenpark Altenholz

Mit einem guten Konzept und einer vorbildlichen Einbindung der Bevölkerung hatte die Gemeinde Altenholz für die Umsetzung Ihres Bürgerparks von der AktivRegion einen Förderzuschuss von 100.000,- € erhalten. Berichtet haben wir darüber in den Ausgaben 5 und 7. Nun musste aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Projektantrag zurückgezogen werden. Die 100.000,- € stehen somit für neue Projekte aus dem Kernthema „Daseinsvorsorge“ zur Verfügung.



Newsletter Nr. 9 (1/2017)

AktivRegion Hügelland am Ostseestrand

➔ Dörpsmobil

Auf dem Lande ist die Erreichbarkeit von Orten in zunehmenden Maße ein Kriterium für die Wohnstandortwahl. Vorausschauende Mobilitätsgestaltung wird daher zu einem Schlüssel für die Lebensfähigkeit ländlicher Räume. Der ÖPNV deckt im ländlichen Raum den Bedarf zumeist nur ungenügend ab, daher ist der Individualverkehr mit eigenem PKW hier besonders hoch. Doch nicht alle Bewohner im ländlichen Raum benötigen einen eigenen PKW. Sogenannte



„Dörpsmobile“ könnten hier die Zukunft für eine gemeinsame Nutzung sein. Beispiele dafür gibt es bereits, Vorreiter sind u.a. das Dörpsmobil in

Klixbüll. Aber auch Sehestedt verfügt seit Kurzem über ein eigenes Dörpsmobil mit dem Namen „Wirbelwind“. Die Akademie hat nun eine Studie in Auftrag gegeben, unter welchen Bedingungen die Anschaffung eines Dörpsmobils sinnvoll ist. Betrachtet werden dabei potentielle Nutzergruppen, Investitionsmöglichkeiten, Betreibermodelle und Buchungssysteme, z.B. durch eine App. In Fallstudien werden zudem die theoretischen Ansätze in drei Gemeinden getestet. Die Ergebnisse der Studie werden im September 2017 erwartet. Sie wird dann allen Interessenten zur Verfügung stehen.

➔ Abgabefristen beachten!

Die nächste Vorstandssitzung der AktivRegion, auf der über die Förderung von Projekten entschieden wird, findet am 26. April 2017 statt. Gemäß der Geschäftsordnung der LAG AktivRegion Hügelland



am Ostseestrand sind die **vollständigen** Projektanträge vier Wochen vor der Sitzung, also bis zum **30. März 2017**, der Geschäftsstelle zuzusenden. Alle weiteren Termine in 2017 finden Sie auf unserer Homepage.

➔ Termine

- Nächsten Stichtage:
Einreichung für
ILE-Leitprojekte: 01.04.2017
GAK-Leitprojekte: 28.04.2017

➔ Zu guter Letzt...

Liebe Leserin, lieber Leser, wir freuen uns über Rückmeldungen von Ihnen, ob sie nun positiver oder kritischer Art sind! Wenn Sie also Anmerkungen, Wünsche oder Anregungen, auch für weitere Ausgaben des Newsletters, haben, melden Sie sich gerne bei uns. Auch bei Fragen rund um das Thema AktivRegion Hügelland am Ostseestrand sind wir gerne entweder am Telefon unter 0431-530 30 8 31 oder per Mail über info@aktivregion-hao.de für Sie da.

Das Team des Regionalmanagements wünscht Ihnen eine schöne Osterzeit

